

Erwachsenenbildung Gnade - Sünde - Gericht Drei Perspektiven auf reformatorische Schlüsselbegriffe

In der Reformation wurde um ein neues Verständnis der Begriffe Sünde, Gnade und Gericht gerungen. Heute sind diese Begriffe teilweise vergessen und verpönt – und trotzdem gesellschaftlich irgendwo präsent. In drei Vorträgen ringen drei unterschiedliche theologische Perspektiven um ein aktuelles Verständnis dieser Begriffe. Montag, jeweils 19.30 Uhr:
22. Juni: Pfr. Felix Gietenbruch
29. Juni: Pfrn. Regula Schmid
6. Juli: Pfr. Jürg Wildermuth

Zur Zeit ist es nicht klar, ob öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge im Juni wieder erlaubt sind. Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe, im Landboten und auf unserer Webseite aktuell informieren.

KONF-START 2020/21

Donnerstag, 25. Juni
zwischen 18 und 19.30 Uhr
«Start 9» Anmeldung zum Konfirmandenjahr
Im Jugendzentrum Gleis 1B

Für alle ref. Jugendlichen, welche nach den Sommerferien das 9. Schuljahr besuchen. Es ist noch nicht klar, ob wir den Anlass durchführen dürfen. Die Jugendlichen werden per Post informiert, ob die Anmeldung nur per Post erfolgt oder ob wir uns im Gleis 1B treffen.
Auskunft: Pfr. Felix Gietenbruch



Bild: Capella Palatina, Palermo: Die Schöpfung Adams

Adam und Christus

Der Apostel Paulus stellt im Römerbrief eine enge Beziehung zwischen Adam und Christus her: sie sind Ur- und Gegenbilder zugleich. Als neuer Adam bringt Christus das Leben, der alte Adam brachte den Tod.

Ursprünglich wurde der Weihnachtsbaum nicht mit Kugeln, sondern mit Äpfeln geschmückt. Das hat eine tiefe, symbolische Bedeutung. Die Äpfel erinnern nämlich an die verbotene Frucht aus der Paradiesesgeschichte. Da will der Mensch eigenmächtig das göttliche Leben an sich reißen. Anstatt es zu gewinnen und zu werden wie Gott – so das Versprechen der Schlange –, verliert er es. Der Lebensbaum wird ihm zum Todesbaum. Adam und Eva werden aus dem Paradies vertrieben. Das Paradies als Ort der Gottesnähe, der Fülle und des Friedens rückt in unerreichbare Ferne. Gebunden an Erde, Tod und Unterwelt fristet fortan die Menschheit ihr Dasein.

Die Äpfel am Weihnachtsbaum erzählen nun davon, dass mit der Geburt Jesu die Hoffnung auf den Baum des Lebens endlich zurückkehrt. Jesus Christus macht ihn durch seinen Tod und seine Auferstehung wieder zugänglich. In Offenbarung 2,7 verspricht er: «Wer den Sieg erringt, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes steht.» Es ist der Apostel Paulus, der im Römerbrief einen ganz engen Bezug zwischen Christus und Adam herstellt: in Adam sind alle gestorben – in Christus werden alle lebendig werden. Christus ist der neue Adam, der neue Mensch, der im Gegensatz zum alten Adam nicht den Mächten des Todes erliegt. Darum werden Ge-

richt, Sünde und Tod letztlich vom Leben Gottes verschlungen, das sich unaufhaltbar seinen Weg bahnt. Das sind gewaltige Aussagen! Um deren Verstehen ringen wir bis heute. Augustinus hatte die Sünde Adams als Erbsünde verstanden und prägt damit das westliche Denken bis heute. Paulus betont im Gegensatz dazu die Verantwortung jedes einzelnen Menschen für seine Gebundenheit an Welt und Sünde. Sind das alles nur verstaubte Mythen? Oder haben wir nur vergessen, ihre weltdeutende Kraft neu zu entdecken? – Diesen und anderen Fragen gehen wir in unserer Vortragsreihe «Gnade – Sünde – Gericht» nach.

Felix Gietenbruch, Pfarrer

Hilfsdienst

Dankeschön dem Cevi Oberi

Seit Freitag, 20. März 2020 kauft der Cevi Oberi für Seniorinnen und Senioren Lebensmittel ein und unternimmt kleinere Botengänge.

«Der Einkaufsdienst ist eine ganz tolle Sache. Alle meine vier Einkaufslisten wurden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt und ich war sehr froh um diese Möglichkeit. Die Übergaben fanden jeweils im Treppenhaus statt. Es war einfach schade, dass kein kurzes Gespräch möglich war, wegen den Sicherheitsmassnahmen. Ich hoffe, dass der Einkaufsdienst, so lange wie nötig, weiter gehen wird. Ich kann die



nette Cevianerin nur loben und ihr danken, die für mich einkaufen gegangen ist» I. Engler

Ohne den Einsatz vom Cevi Oberi wäre der Einkaufsdienst nicht möglich gewesen. Dank ihrer schnellen und unkomplizierten Art, konnten bereits in der ersten Woche des «Lock-downs» Einkäufe erledigt werden. Der Cevi war stets bemüht die Übergabe der Einkäufe mit dem gebotenen Sicherheitsabstand sowie den Hygienemassnahmen durchzuführen. Ihr sorgfältiger und einfühlsamer Einsatz hat sich gelohnt und wurde bisher geschätzt.

Für diesen Akt der Solidarität mit unseren betagten Gemeindegliedern möchten wir dem Cevi Oberi von Herzen danken. Vergält's Gott!

Neu im Team



Grüezi Oberi !

Nein, ich bin nicht verwandt mit dem Hausarzt Dr. Peter Lattmann, sondern seit Anfang Mai der neue Sozialdiakon für die reformierte Kirche Oberwinterthur, zuständig für den Bereich Seniorenarbeit.

Aufgewachsen bin ich hier in Winterthur, wollte als Bub mal Lokiführer werden und nach diversen Berufswechseln arbeite ich nun seit einigen Jahren als Sozialdiakon, zuletzt in der Stadt Zürich und im Kanton Zug. Mich fasziniert die Arbeit und das Zusammensein mit der älteren Generation ungenügend. Denn in dieser Altersphase gilt es noch einmal das Leben neu auszurichten, mit neuem Inhalt zu füllen, dem Leben einen Sinn geben.

Ich freue mich sehr, Sie kennen zu lernen und lade Sie herzlich ein, an den bisherigen und neuen Angeboten teilzunehmen. Für Ihre Anliegen habe ich ein offenes Ohr, kommen Sie ungenügend auf mich zu.

Peter Lattmann, Sozialdiakon

Meine Arbeitstage sind
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag

Telefon 052 242 15 46
E-Mail: peter.lattmann@
reformiert-winterthur.ch

Neuer Termin

Einladung ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Do, 9. Juli, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Begrüssung
Wahl der Stimmzählenden
2. Jahresbericht 2019
3. Abnahme Rechnung 2019
4. Bauabrechnung Pfarrhaus
Hohlandstrasse
5. Umbau Kirchgemeindehaus
6. Termine
- 7.1 Verabschiedung von
W. Kienast und H. Kaufmann
- 7.2 Neue KP-Mitglieder
8. Mitteilungen
9. Allfälliges, Aussprache

Die Kirchgemeindeversammlung kann nicht wie ursprünglich geplant am 4. Juni stattfinden. Wir hoffen, dass wir uns dafür am 9. Juli versammeln dürfen.

Die Akten liegen neu ab dem 10. Juni im Sekretariat zur Einsichtnahme auf.

*Ursula Wegmann, Röbi Rahm,
Co-Präsidium der
Kirchenpflege Oberwinterthur*

www.refkircheoberi.ch

Kontaktadressen

Pfarrteam

Barbara Amon Betschart

Telefon 052 242 10 77

barbara.amon@reformiert-winterthur.ch

Felix Gietenbruch

Telefon 052 243 30 35

felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch

Regula Schmid

Telefon 052 243 30 36

regula.schmid@reformiert-winterthur.ch

Jürg Wildermuth

Telefon 052 242 26 38

juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Thomas Karcher

Telefon 052 242 40 74

thomas.karcher@reformiert-winterthur.ch

Elisabeth Lendenmann

Zentrum am Buck

Telefon 052 242 14 43

zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Peter Marti

Telefon 052 242 71 30

peter.marti@reformiert-winterthur.ch

Maike Maurer

Telefon 052 243 30 38

maike.maurer@reformiert-winterthur.ch

Peter Lattmann

Telefon 052 242 15 46

peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat und Redaktion

Jeannette Leutwiler, Ruth Schrepfer

Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur

Telefon 052 242 28 81

kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch



Freuen dürfen sich alle,
die ihre Kleider reinwaschen.
Sie empfangen das Recht,
die Frucht vom Baum des Lebens zu essen
und durch die Tore in die Stadt hineinzugehen.

Offenbarung 22, 14